

ROSA LEBENSZEICHEN

ALLGÄU e.V.

Postfach 1611
8950 Kaufbeuren , 10.02.87

An die
Moderatoren der Sendung
Lautsprecher
Radio Ostallgäu
Ludwigstr. 21
8950 Kaufbeuren

Sehr geehrte Damen und Herren,
als homosexuelle Selbsthilfegruppe haben wir die
Sendung zum Thema AIDS im "Lautsprecher" am 6.2.87
mit Interesse verfolgt. In der Sendung wurden
jedoch Aussagen gemacht, die unserer Meinung nach
eine Richtigstellung erfordern.

Mit Ihrem Sendebeitrag haben Sie versucht, die
Verantwortung für die Ausbreitung der Erkrankung
AIDS weiterhin nur bestimmten Risikogruppen
aufzulasten. Gerade aber die jüngste Entwicklung
zeigt, daß die Gesamtbevölkerung aufgefordert
ist, ihr Verhalten zu ändern.

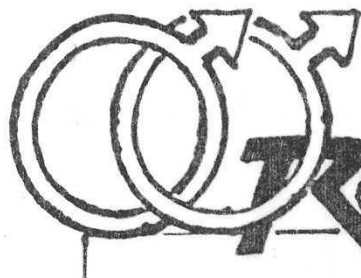
Einige Äußerungen und Stellungnahmen möchten
wir herausgreifen:

1. Trotz einer Richtigstellung durch Prof. Koch
vom Bundesgesundheitsamt unterscheiden Sie nicht
zwischen AIDS-Kranken und mit dem HIV-Virus
infizierten Menschen. Es kann Jahre dauern,
bis ein Infizierter tatsächlich erkrankt, und
noch ist keineswegs erwiesen, daß jeder Infizierte
auch erkrankt. So müßte Ihre Aussage " ein AIDS-

I like

KAUFboyREN

Bankverbindung:
Postscheckamt München
BLZ: 70010080
Kto-Nr.: 433528-802



ROSA LEBENSZEICHEN

ALLGÄU e.V.

Postfach 1611

8950 KAUFBEUREN

- 2 -

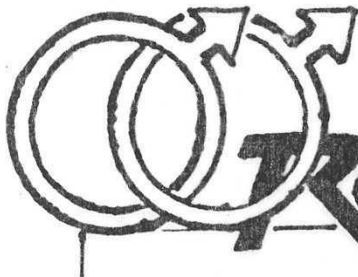
Kranker ist nicht in jedem Fall ansteckend " richtig heißen " ein Infizierter ist nicht in jedem Fall ansteckend " .

2. Sie sprechen davon, daß das AIDS-Virus durch direkten körperlichen Kontakt übertragen würde. Das ist zumindest mißverständlich. Übertragen wird das Virus in erster Linie durch sexuelle Kontakte, und durch Übertragung von Blut des einen in die Blutbahn des anderen Partners, wie es an anderer Stelle auch richtig heißt. Indem Sie allerdings die risikoreichen Sexualkontakte auf Analverkehr und sadomasochistische Praktiken einengen, wiegen Sie die heterosexuelle Bevölkerung fälschlicherweise in Sicherheit. Auch der heterosexuelle Geschlechtsverkehr beinhaltet ein Risiko. Die Übertragung des AIDS-Virus durch Küsse wird hingegen von führenden Experten als relativ seltener Weg beschrieben.

3. Die Annahme von Herrn Dr. Gundel vom Gesundheitsamt Kaufbeuren, daß die Risikogruppen seien in ländlichen Gebieten kaum vertreten, halten wir für eine Fehleinschätzung. Wegen der nach wie vor bestehenden Diskriminierung legen die Angehörigen von Risikogruppen in ländlichen Gebieten meist großen Wert darauf, nicht als solche erkannt zu werden. In der Anonymität einer Großstadt mag dies anders sein. Insofern besagt es wenig, wenn alle bisher in Kaufbeuren

Bankverbindung: Postscheckamt München

BLZ: 700 100 80
Kto-Nr.: 433528-802



ROSA LEBENSZEICHEN

ALLGÄU e.V.

Postfach 1611

8950 KAUFBEUREN

-3 -

durchgeführten Tests negativ verliefen, weil sich die Angehörigen von Risikogruppen wohl meist in der nächstgelegenen Großstadt testen lassen dürften.

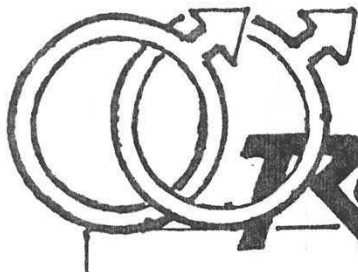
4. Ihren Aufruf zu Testung " Im Zweifelsfall den AIDS-Test lieber einmal ~~umsonst~~ als zu spät" halten wir für die bedenklichste Aussage Ihrer Sendung.

Das Testergebnis hat keinerlei Konsequenzen für das Verhalten des Betreffenden nach dem Test, Ist das Ergebnis positiv, muß der Test-Teilnehmer safer-sex-Praktiken ausüben, um eine Ansteckung anderer zu vermeiden. Ist das Ergebnis negativ, so muß er ebenfalls sein Verhalten ändern, um sich selbst nicht anzustecken. Außerdem ist ein ~~negativer~~ Testergebnis keine Garantie dafür, daß keine Infektion stattgefunden hat. Vom Ansteckungszeitpunkt bis zum Ansprechen des Testes können drei Monate und länger vergehen, in einigen Fällen reagiert der Test trotz stattgefundener Infektion nicht.

Der Test ist nicht bloß eine einfache Blutabnahme, Vor jedem HIV-Test sollte sich der betreffende damit auseinandersetzen, was ein positives Testergebnis speziell für ihn (auch bedeuten könnte.

Bankverbindung: Postscheckamt München

BLZ: 700 100 80
Kto-Nr.: 433528-802



ROSA LEBENSZEICHEN

ALLGÄU e.V.

Postfach 1611
8950 Kaufbeuren

- 4 -

Zu Ihrer Information lege ich eine Broschüre der Deutschen AIDS-Hilfe bei, die Ihnen auf Wunsch gerne weiteres Informationsmaterial zusendet.

Für die Gruppe Rosa Lebenszeichen:

Erich Schiller

I like

KAUFboyREN

Bankverbindung:
Postscheckamt München
BLZ: 70010080
Kto-Nr.: 433528-802

SEHR GEEHRTER HERR SCHILLER,

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Diesen Brief schreibt Ihnen	Datum
	10.2.87	H. TAGLINGER	16.2.87

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHREN BRIEF, DEN WIR AM 13.2.87 ERHIELTEN, UND MÖCHTEN DAZU BEMERKEN :

IN EINEM KRITIKPUNKT GEBEN WIR IHNEN VOLLKOMMEN RECHT. DA WIR VERSEHENDLICH IN DER SENDUNG EINMALIG VON " KRANK " STATT VON " INFIZIERT " GESPROCHEN HABEN, WÄRE ES DURCHAUS MÖGLICH GEWESEN, DIE AUSSAGE FALSCH ZU VERSTEHEN. IN SICH RICHTIG WAR SIE DENNOCH, DESHALB HÄLT SICH UNSERER MEINUNG NACH DER SCHADEN IN GRENZEN. WIR SEHEN ABER DIESEN SPRACHLICHEN FEHLER VOLLKOMMEN EIN UND WERDEN UNS NATÜRLICH BEMÜHEN, IN ZUKUNFT SOLCHE FEHLTRITTE ZU VERMEIDEN.

ANSONSTEN KÖNNEN WIR MIT IHNEN NUR SEHR BEDINGT ÜBEREINSTIMMEN, DA ES SICH DABEI UM INTERPRETATIONEN IHRERSEITS HANDELT, DIE WIR NICHT ÜBERNEHMEN KÖNNEN. UNSERER ANSICHT NACH HABEN WIR IN DER SENDUNG WEDER AN BESTEHENDEN VORURTEILEN WEITERGEBAUT, NOCH IN IRGEND EINER ART TENDENZIÖS BERICHTET.

DAS STATEMENT VON DOKTOR GUNDEL GILT ALS AUSSAGE VON OFFIZIELLER STELLE, DIE NICHT VON UNS KOMMENTIERT WURDE. ES BLEIBT DEM HÖRER ÜBERLASSEN, ZUZUSTIMMEN, MIT IHRER KRITIK MÜSSEN SIE SICH ALSO AN DEN HERRN VOM GESUNDHEITSAMT WENDEN. ICH PERSÖNLICH GLAUBE SEINER AUSSAGE IM ÜBRIGEN AUCH NICHT, DA ICH DURCH MEINE ARBEIT IN EINEM KRANKENHAUS GEGENTEILIGES BEMERKT ZU HABEN MEINE.

DER AUFRUF ZUM AIDS-TEST ERSCHIEN UNS ALS SEHR WICHTIG. VON UNS ZU FORDERN, AUCH ÜBER DIE PSYCHISCHEN KONSEQUENZEN EINES POSITIVEN TESTERGEBNISSES ZU BERICHTEN, IST RICHTIG. DAZU WÜRDEN WIR ABER GERNE EINE EIGENE SENDUNG HERNEHMEN, DIE WIR ABER NUR MIT DER HILFE EINES

88,2
ukw



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Diesen Brief schreibt Ihnen

Datum

INFIZIERTEN ERSTELLEN KÖNNTEN. WIR GLAUBEN NICHT, EINE SENDUNG MIT DIESEM ASPEKT VON UNS AUF ÜBERMITTELN ZU KÖNNEN. BITTE HABEN SIE DAFÜR VERSTÄNDNIS.

WENN SIE SICH DAZU BEREITERKLÄREN KÖNNTEN, MIT UNS AN EINER FOLGESENDUNG ODER ZUMINDEST EINEM BLOCK IM LAUTSPRECHER ZU ARBEITEN, UM AUCH IHRE ANSICHT ZUM THEMA MITEINBRINGEN ZU KÖNNEN, DANN WÜRDEN WI UNS DARÜBERSEHR FREUEN. BITTE MELDEN SIE SICH DOCH. IN EINEM GESPRÄCH KÖNNTEN WI VIELLEICHT AUCH DIE LETZTEN UNKLARHEITEN ÜBER DIE VERGANGENE SENDUNG KLÄREN.

MIT FREUNDLICHEN GRÜßEN,

HARALD TAGLINGER

